

## Kompaktinformation

### SACHGEBIET

### Nuklearmedizin (Diagnostik und Therapie)

#### RECHTSGRUNDLAGE

- ▶ Vereinbarung von Qualifikationsvoraussetzungen gemäß § 135 Abs. 2 SGB V zur Durchführung von Untersuchungen in der diagnostischen Radiologie und Nuklearmedizin und von Strahlentherapie (Vereinbarung zur Strahlendiagnostik und -therapie)

#### GRUNDSÄTZLICHE EINSCHRÄNKUNGEN

- ▶ Genehmigung nur für Fachärzte
- ▶ Genehmigung ist auch für Nuklearmediziner erforderlich
- ▶ keine rückwirkende Genehmigung möglich

#### GRUNDSÄTZLICHE INFORMATIONEN

- ▶ GOP 17310 – 17373, 32245, 32320 - 32421, 32426, 32427, 32490 – 32505, 32508, 32532, 32612 – 32620, 32747, 32780 – 32782, 32820 des EBM u. evtl. weitere Leistungen aus dem Kapitel 32, sofern sie mit nuklearmedizinischen Methoden erbracht werden
- ▶ auf Antrag
- ▶ **Fachliche Nachweise:**
  - Anerkennung FA für Nuklearmedizin
  - Fachkunde nach Strahlenschutzverordnung für betreffenden Bereich, ausgestellt durch LÄK (Telefon: 03641 614-122)
  - Zeugnisse über Tätigkeit in der Nuklearmedizin, sofern keine Anerkennung als FA für Nuklearmedizin vorliegt
- ▶ **Apparative Voraussetzungen:**
  - Sachverständigenprüfbericht
  - Anzeigebestätigung der Ärztlichen Stelle nach § 4 Abs. 1 StrlSchG

#### BESONDERE INFORMATIONEN

- ▶ Eine Genehmigung von Gebührenordnungspositionen des Abschnitts 32.3 des EBM setzt weiterhin eine Genehmigung nach Qualitätssicherungsvereinbarung Spezial-Labor gemäß § 135 Abs. 2 SGB V voraus.

#### WEITERE INFORMATIONEN

- ▶ ggf. Kolloquium erforderlich
- ▶ Antragsprüfung durch ärztliche Qualitätssicherungskommission
- ▶ Umgangsgenehmigung des Landesverwaltungsamtes muss auch der KVT vorgelegt werden

#### ANSPRECHPARTNER

- ▶ **Abt. Qualitätssicherung:** **Tatjana Roth**  
**Telefon: 03643 559-718**